uar 1938

tigte die Stillen öarbour

Mircraft Gesamt=

rett

dreis. nit dem und mit Metin= e Lehr= isamts=

und Be= werden en auge= en und neffenen e Buteiamt für

ehrgang verwal= er Lehr-

emeiner

ch mög= ngen zu aftswal= Rreiß=

itte um Beipre=

Calw.

1), Unheit des te, Don= ell zum Jedes BR. teil=

ite au haus

gegen=

Adwarzwald=Wacht

Anseigen vreis: Die einspaltige Millimeierzeile 7 Rvf., Texticil-Millimeter 15 Rvf. Bei Wiederholung oder Mengensabschulz wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluß der Anzeigensannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmindlich ausgegebene Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsort: Calw. Geschäftsstelle der Schwarzwald-Bacht Lederstraße 25.



Besugspreis: Ausgabe A burch Träger monatlich NM. 1.50 und 15 Kpf. mit Beilage "Schwäbische Souniagsposi" (einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger monatlich NM. 1.50 einschließlich 20 Rpf. Trägerlohn, Bei Positesug Ausgabe B RM. 1.50 einschließlich 18 Rpf. Beitungsgebisch zuzüglich 36 Rpf. Beitellgeld.

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calm im Schwarzwald

Freitag, den 21. Januar 1938

Mr. 17

Stojadinowitich in den Kruppwerken

Jugoslawiens Ministerpräsident besuchte bedeutende Industrieanlagen

nisterpräsident Dr. Stojadinowitsch traf am Donnerstagmorgen turg nach 9 Uhr mit dem Sonderzug in Effen ein. Auf dem Bahnhof begrüßten Sauleiter und Oberpräsident Ter-boben und der Oberbürgermeister der Stadt Essen den Ministerpräsidenten.

In der Chrenhalle des Sauptverwaltungsgebäudes der Friedrich Krupp AG. hießen Dr. Krupp von Bohlen und Salbach und die Mitglieder des Direftoriums den Ministerprösenten der befreundeten Nation und seine Gattin sowie die übrigen Gäste herzlich willkommen. In knappen Bügen gab von Bohlen an Sand einer Karte des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes einen Ueberblick über die Gründung und Entwidlungsgeichichte des weltumipannenden Unternehmens. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die großen Anftrengungen, die Deutschland zu machen gezwungen ist, um auch in der Gisenergfrage weitschauend unauch in der Etjenerzstage werthamenen aus abhängig vom Ausland zu werden. Aus diesem Grunde hat die Firma Krupp ein neues Berfahren, das sogenannte Renn = Versfahren, ausgearbeitet und entwickelt, um aus eisenarmen Erzen ein fast reines Roheisen zu gewinnen. Zum Schluß gedachte er der guten Begiehungen, die die Firma Rrupp mit dem befreundeten Jugoflawien verbinden und überreichte dem Ministerpräfidenten Stojadinowitsch einen aus jugoflawischem Eisenerz gesertigten Brieföffner als Angebinde mit dem Wunsch für die weiterhin

Gemeine Sekmeldung zurückgewiesen

Frangofifche Botichaft in Berlin dementiert

Berlin, 20. Januar. Die bei der fran-Schwierigfeiten hatte "United Breß" gur Ausgabe folgender gegen Deutschland gerichteten bekmeldung benutt: Der franzö-fische Botschafter in Berlin hat feiner Regierung berichtet, daß Deutschland einen weiteren Schlag wie die feinerzeitige Befetung des Rheinlandes vorbereitet. Unterrichtete Stellen in Paris fagten, ber Bericht bes Botichafters fei fehr ernft gewesen und fei bekannt geworden, furg nachdem Chautemps endlich ein neues Rabinett gebildet hatte. Wie die Frangofische Botfchaft in Berlin dazu mitteilt, ift fie ermächtigt, amtlich ju erflaren, daß diefe bis Ende frei erfunden ift. — Dem Weltfrieden find derartig gefährliche und auf die Fortsetzung der bisherigen Politik boswillige Sensationshepen nicht gerade

Gffen, 20. Januar. Der jugoflawische Di- | gludliche Aufwärtsentwicklung feines Baterlandes.

> Anschließend fand eine Besichtigung der Kruppwerke statt. Hierauf ging die Jahrt weiter nach Gelsenkirchen-Buer, wo eines der bedeutendften Werke der Steinkohleverfluffigung, die Sydrierwert AG. Scholven, besichtigt wurde. Bor dem Werk hatten sich mit einer großen Menschenmenge wiederum Abordnungen der jugoflawischen Beimatverbände des Ruhrgebietes mit ihren Fahnen eingefunden. Mit lebhaften Zivio(Heil)-Kusen empfingen die Ruhrland "Jugo-flawen, die gerade in diesem Teil des nördlichen Ruhrgebietes teilweise schon seit Jahrzehnten leben, den Ministerpräsidenten ihres Heimatlandes. Ein Vortrag und die anschließende Besichtigung des Werkes vermit-telten den Gäften einen interessanten Ginblick in den Produktionsgang.

im Parkhotel und im Anschluß daran eine Sondervorführung des auf der Pariser Welt. ausstellung ausgezeichneten Films "Der Mustergatte" veranstaltete.

3nnenminister Dr. Schmid
50 Jahre ait

Reine judifchen Raffenarzte in Rumanien

Alle jüdischen Aerzte, die bei den Sozialversicherungskassen Aumäniens tätig sind, werden entsernt. Rabbiner, die nicht die rumänische Staatsbürgerschaft besitzen, mussen das

Rest Bansittard nach Rom?

Eigenbericht der NS Presse

eg. London, 21. Januar. In gut unter-richteten englischen Kreisen rechnet man mit großer Beftimmtheit damit, daß der diplomatische Sauptberater der Regierung, Gir Robert Vansittard, in nicht allzuserner Zeit nach Rom reifen wird, um mit Muffolini und Graf Ciano ben von Chamberlain angeblich gewünschten persönlichen Kontakt herzustellen. Auch die fürzlichen Aussprachen des italienischen Botschafters in London, Graf Grandi, Siene kontakter minifter Eden werden in dem Sinne tommentiert, daß auf beiden Seiten die Abficht Nach Beendigung der Besichtigung wurde bestehe, die immer wieder vertagten eng-die Reise nach Düssellt dorf fortgesetzt, wo der Regierungspräsident einen Tee-Empfang nehmen.

Was bringt die Pariser Rammererflärung?

Geheimnisvoller Besuch des Moskauer Botschafters/Erste Kabinettssitzung

Eigenbericht der NS Presse

gl. Paris, 21. Januar. Auf der gestrigen ersten Situng des neuen frangösischen Kabi-netts wurde in erster Linie das zu fün f. tige Regierungsprogramm bera-ten und die Ausarbeitung der Rammererklärung begonnen. Wie verlautet, hat Daladier tatfächlich die bereits angefündigten Defrete vorgelegt und Borschläge für eine Gleichschaltung der drei Wehrministerien unterbreitet. Ergangend wird hierzu befannt daß auch die Gewährung erhöhter Rredite für die Buftwaffe schon in diesem Zusammenhang beraten wurde. Ferner wurde auf dieser Sitzung der Aufgabenbereich der beiden Berbindungsminister Fross arb und Bonnet in großen Zügen sestgelegt.

Die Regierungserflärung für die heute nachmittag zusammentretende Kammer wird nach den bisherigen Informationen ziemlich furz sein. Die drei wichtigsten Kunkte des innerpolitischen Programms werden die Berteidigung des Franken unter Aufrechterhaltung der Währungs- und Wirtschaftsfreiheit, die Organisation des sozialen Friedens und eine Versärfung der Landesnermit den üblichen Redewendungen beziehen. Biel beachtet wird in Paris die Tatfache,

daß der Preisubermachungsausichuß für Freitag einberufen wurde. Man folgert baraus, daß die Regierung Magnahmen ergreifen will, um der andauernden Teurung zu begegnen.

Sowjetbotschafter bei Delbos

Der Parifer Comjetbotschafter Surit wurde am Donnerstagmittag zu einer längeren Unterredung von Außenminifter Delbos empfangen. Das Gesprächtsthema wird streng geheim gehalten, so daß selbst die sonst so gut unterrichteten Kreise vorläusig nur Bermutungen anstellen. Was die Wünsche Mostaus auf eine Erweiterung des Sowjetpattes angeht, sucht man sich dabei den An-ichein zu geben, als ob dieses Thema im Augenblick nicht aktuell sei und französischer-seits als "vorläusig erledigt" betrachtet werde. In parlamentarischen Birfeln erörtert man die Möglichfeit, ob der Comjet-dens und eine Verstärfung der Landesverteidigung umfassen. Außenpolisisch wird von teidigung umfassen. Außenpolisisch wird von Belegenheit die Angriffe des oberften Gowjets auf Frankreich jur Sprache gebracht hat. In diefer Angelegenheit, die doch einer unverhüllten Erpressung gleichkommt. nimmt übrigens der offiziöse "Temps" eine auffalende Haltung ein. Das Blatt verzeichnet zwar die Borwürfe Molotows gegen- über Frankreich, erwidert sie jedoch mit keisenten der Gegenteil und nem Wort, fondern findet im Gegenteil noch einige freundliche Phrafen für Die Somjets.

Der Borfitende des neugebildeten fomjetruffischen Bolfstommiffarenrates, Dolo tow, hat nämlich bei feiner Rritif der Dos. tauer Außenpolitif das Thema der in Frantreich lebenden ruffischen Emigranten berührt, "Trot des Beftehens freundschaftlicher Beziehungen zwischen der Sowjetunion und Frankreich", so sagte Molotow, "fänden diese "Terroristen" bis heute auf französischem Gebiet Zuflucht und befaßten sich "offen vor den Augen und unter dem Schutz französischer Behörden mit feindseligen, antisowjetischen Aktionen. Weshalb spornt man in Frankreich diese Leute so sehr an und wie entspricht das dem freundschaftlichen sowjetruffisch-frangofischen Batt? Mit Diefer Frage wird fich unfer Bolfstommiffariat für auswärtige Angelegenheiten beschäftigen muffen. Der Rat der Bolkskommissare wird dem Außenkommiffariat entiprechen de mbei fungen geben." Diefer lette Sak Molotows paßt ganz zu der bereits von einigen französischen Blätern gebrachten Melbung, daß fürzlich schon das sowietrussische Angenkariariat dem französischen Botschaften im Massen dem Angenie ichafter in Moskau eine Art Ultimatum geftellt hat.

Mit freudigem bergen nimmt die Bebolte-rung des Saues Bürttemberg-hohenzollern Anteil am heutigen 50. Geburtstag ihres Innenministers, Dr. Jonathan Schmid. Der Anwalt aus unseres Vaterlandes ichwerster Zeit, der Berteidiger unserer gefangenen Rameraden aus den Rampfahren, der überlegene und verantwortungsbewußte Minister im nationalsozialisti-



schen Staate hat sich durch seine eigene, echt schwäbische Art die Berehrung seiner Landsleute verdient.

Pg. Dr. Schmid der aus dem thpisch württembergischen Ort Gebersheim, Kreis Leonberg, stammt, hat sich immer offen und freudig ju feinem bodenverwachsenen Schwabentum bekannt. Sei es als stud. juris in Tübingen und München oder in den langen Jahren des Weltkrieges den er als Artillerieoffizier mitmachte. Die Goldene Militär-Derdienst- Medaille, die ihn auszeichnet, spricht für seine soldatische Haltung. Nach dem Kriege eröffnet Dr. Schmid eine Kechts-anwaltsprazis in Leonberg, später in Stutt-gart. Da sind es besonders bäuerliche Klien-ten, die seine Hise und seinen Kat in An-ipruch nehmen vier nerteidigt er in schwefpruch nehmen. hier verteidigt er in ichmevielgestaltigen Form erfennt. In den ent-scheidenden Jahren 1930 und in der Folge-Freunde Glüd die vom alten Shitem angeklagten Su.- und 14-Manner verteidigt. Aus dem Rechtsanwalt wird der fanatische Berteidiger der 3dee Adolf hitlers. Er ift mehr als Berater und helfer unferer Gefangenen. Er befucht fie in ihren Gefängniszellen und forgt als Freund und Kamerad für fie. Dann fteht er abends in den Berfammlungsfälen unferer Stadte und Dorfer und predigt bom fommenden Dritten Reich. 1932 wird er bom Gauleiter mit einem gandtagsmandat betraut, und als die Banner des Sieges über unferem Baterlande wehen, ernennt ihn Staatsprafident Murr jum Minifterialdireftor und furge Beit barauf am 11. Mai 1933 übernimmt er das Justig- und Innenministerium, Um 10. Januar 1936 wird er mit der Führung des Wirtschaftsminifteriums beauftragt. Bu diefen hohen und verantwortungs. vollen Aufgaben treten noch andere. Der alte Sangesbruder Dr. Schmid übernimmt die Gauführung des Schwäbischen Sängerbundes. Hier gilt es das so mend-lich wertvolle und köstliche Gut des wundersant der Welten Beltage Gut des wünders sannen schwädischen Bostsliedes zu wahren und zu pflegen. Wohl fein Besserer hätte dieses Erbe erfolgreicher gehütet, als Dr. Schmid. In den letzten Wochen wird der Jubilar, den die SA. zu ihrem Ehren-Prigadeführer ernannte, Landessührer V des Bautikken Besten Prouses Deutschen Roten Kreuzes.

So ift der Arbeitstag unseres Innenmini-fters mit großen und ichonen Aufgaben er-füllt. Als echter Sohn seiner schwäbischen Beimat liebt er laute Ehrungen nicht; in all



In einigen Tagen eröffnet die Deutsche Arbeitsfront am Oranienplatz in Berlin eine ständige Modellschau, um zu zeigen, was bisher von der DAF, auf den Gebieten baulicher Gestaltung, Siedlung und Wohnkultur geleistet wurde. Hier wird das Modell einer Kogge bewundert, die der 45jährige Berliner Friedrich Fiedler in seiner Freizeit geschaffen hat. (Sanber-R.)

feinem Schaffen und Sorgen fieht er nur bie Erfüllung der großen Biele, die ihm vom Führer und von Gauleiter Reichsftatthalter Murr gestellt sind. Mit unseren herz-lichen Glückwünschen verbinden sich die innigen Buniche des gangen wurttembergischen Bolfes, daß der "Fünfziger" noch viele Jahre für unseren Führer, unser Bolf und unsere Beimat schaffen möge.

Eigene Briefmarten für die Bartei

Gillig ab 30. Januar

Berlin, 20. Januar. Mit Wirfung bom 30. Januar 1938, dem hiftorischen Tage, da die Bartei die Führung im Staate über-nahm, hat der Führer für den Bostverkehr ber REDMB, und ihrer Gliederungen die Berwendung eigener Dienfimarten genehmigt.

Die Marken, denen Professor Richard Rlein das künstlerische Gesicht gab und die im Einvernehmen des Reichsschatmeifters dem Reichspoftminifter nunmehr ihren Weg in die Deffentlichkeit antreten, tragen einem flaffisch-schlichten Godel das Hartei Die Aufschrift "Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-partei" umrandet die graphisch und sarblich abgestimmten Marten. Bu beiden Seiten des Sociels find auf fein ichraffiertem Grunde die Zahlenwerte angegeben. Durch hingufügung der 16. und 24-Pfg.-Marken wurde die fibliche Wertreihe erweitert.

Die neuen Marten werden von der Deut-ichen Reichspoft nur an die Dienftftellen der Bartei und ihrer Gliederungen abgegeben und finden nur für den parteidien ft. lichen Postverkehr Bermendung. Ihre Gultigfeit erstreckt sich auf das gesamte deutsche Reichsgebiet sowie Postsendungen nach dem Gebiet der Freien Stadt Dangig. Die für die Berwendung notwendigen Borschriften werden bom Reichsschahmeister erlaffen. Sammelfreudige erhalten diese Mar-fen ab 31 Januar 1938 bei der Bersand-stelle für Sammlermarken, Berlin W 30. Postrechnungsamt.

Dirette Berbindung Berlin-Bufareft Abschluß der 11. Internationalen Flugplankonserenz

Berlin, 20. Januar. Die 11. Internationale Flugplankonferenz der Jata-International Air Traffic Affociation, die am 19. und 20. Januar in Berlin im Saus der Flieger tagte, hat Donnerstagabend ihren Abschluß gefunden Auch diese Arbeitstagung, an der 25 Luftverkehrsgesellichaften aus 18 Staaten teilnahmen, faßte wiederum eine Reihe wichtiger Beschlüffe, die in erster Linie dem luftreisenden Publifum gugute tommen werden. Außer der neuen Berbindung Berlin-Budapeft-Bufareft und der diretten Strede Ropenhagen-Baris wird der neue Flugplan auch eine Berbindung von Deutschland nach Al. banten aufweisen. Als besonders für die Wirtschaft wichtiger Punkt ift der Beschluß der Tagung aufzufaffen, den Poftverwaltungen anzubieten, auch zuschlagsfreie Luftpoftfendungen durch das Flugzeug befördern zu kassen, sosern sich dadurch eine frühere Zustellmöglichkeit ergibt.

Fernand de Brinon bei Göring

Der befannte frangöfische Bubligift Fernand de Brinon traf am Donnerstag aus Paris in Berlin ein. Sein Gaftgeber, Reichsjugendführer Baldur von Schirach, bearufte ihn auf dem Bahnhof Friedrichftraße aufs herzlichste. Am Mittag gab Reichs-minifter Dr. Frant für Fernand de Brinon und Baldur von Schirach in den Räumen der Afademie für deutsches Recht ein Effen, an dem auch Reichsjuftigminifter Gürtner und der frangösische Geschäftsträger Botschaftsrat Lamarle teilnahmen. Hierauf wurde der frangöfische Gaft von Minifterprafident hermann Göring empfangen.

Emma von Blomberg beigesett

Eberswalde, 20. Januar Unter größter Beteiligung murbe am Donnerstagnachmittag die Mutter des Reichsfriegsministers, Frau Emma von Blomberg, auf dem Waldfriedhof von Eberswalde beigeseht. Der Beerdigung ging eine Trauerfeier in der St.-Maria-Magdalenen-Kirche voraus, wo der Sarg aufgebahrt war. Neichsfriegs-minister und Generalseldmarschall v. Blomberg war mit seiner Schwester, Fräulein Emma von Blomberg, und mit feiner Gattin und seinen Rindern erschienen. Rach der Feier in der Kirche, bei der der evangelische Pfarrer fprach, erfolgte die Ueberführung der Toten jum Friedhof. Am Grabe legte Obergruppenführer Brückner im Auftrage des Führers einen herrlichen Rrang nieder.

Furit Sohenberg entimuldigt sich

Bien, 20. Januar. Um Donnerstag erichien Fürst Ernst Sohenberg bei Botchafter von Papen, um ihn zu bitten, der Reichsregierung sein tiefes Bedauern über den Vorfall der Zertrümmerung eines Socheitsschildes des Reiches jum Ausdruck zu bringen. Er fügte dieser Erklärung hinzu, ber Borfall habe keinerlei Demonstration gegen das nationalfogialiftische Deutschland beinhalten follen. Diese Mitteilung ift an die Reicheregierung weitergeleitet worden.

Werke, die die Zeiten überdauern

Erste deutsche Architektur- und Kunsthandwerksausstellung in München

München, 20. Januar. Die großen Zei- zu einem Ausstellungserlebnis, wie es ten in der politischen und tulturellen Ent- Munchen und vielleicht gang Deutschland wicklung der Bölfer haben noch immer zum fichtbaren Ausdruck ihrer Geisteshaltung in Monumentalbauten gedrängt, die Jahrhunderte, jum Teil fogar Jahrtaufende über-dauert haben. Die Zahl diefer großen Bauten und Planungen ist heute schon so groß. daß es schwer ift. über diefes gange ungeheure Bauschaffen auch nur annähernd einen Ueberblick zu gewinnen. Diesen Ueberblid gibt nun aber nach dem Willen des Führers Aboli Sitler die am Samstag. em 22. Januar, beginnende große Binterausftellung im Saufe der Deutschen Runft, Bekanntlich follen in jedem Jahr in diesem deutschen Kunfttempel zwei große Musftellungen veranftaltet werden im Sommer jeweils die Große Deutiche Kunst-ausstellung, die über den Stand der deut-schen Malerei, Plastif und Graphik Nechen-schaft geben soll, und im Winter eine andere große Schau, die die angewandte Runft und die Architektur zu Worte kommen läßt. Es handelt fich bei der Erften Deutschen

Architeftur- und Kunfthandwerfsausstellung um eine großartige bedeutungevolle und richtunggebende Schau der heutigen baufünftlerischen Entwicklung und der Schaffensfreudigfeit unferes deutschen Runfthand. werks. Direktor Rolb vom Saus der Deutichen Kunft nahm bei einer von-der Reichs. prefieftelle der NSDUB, veranlagten Ruhrung durch ihn und durch Profesior Gall Belegenheit, gerade das ju unterftreichen und darauf hinguweisen, daß mit der Eröffnung Diefer Ausstellung ein Auftaft gegeben werde | ner Raum borbehalten.

seit langen Jahren nicht mehr gehabt haben. Das schon ungezählten Taufenden von deutschen Bolfsgenoffen vertraute Bild des Roniglichen Plates in München wird an einem großen Modell im ersten Raum in seiner Gesamtwirfung zur Darstellung gebracht. Im zweiten Saal steht das Modell bes Straßenzuges der Bringregentenstraße, in der das Saus der Deutschen Runft und das Dienstgebäude des Lustfreiskommandos die beherrichenden Bauten bilden. Bon dem gewaltigen Tatwillen der NS.-Gemeinschaft "Araft durch Freude" zeugen in dieser Aus-stellung ein Modell des KdF.-Tampsers "Wilhelm Gustloff" und Querschnitte durch dieses Schiff, sowie das Modell des ge-planten riesigen KdF.-Seebades Rügen. Die ganze Welt steht alijährlich unter dem Gin-druck des Reichsparteitages in Nürnberg. Auch wer dieses große Erlebnis noch nicht gehabt hat, der wird ehrfurchtsvoll ergriffen in dem großen Saal verweilen, der die Mobelle der im Entstehen begriffenen Groß-bauten de & Reichsparteitages

Nach dem Gewaltigen diefer architektonischen Schöpfungen kommt dann im Obergeschoß das Sarmonische der Beimgestaltung des einzelnen Menschen in der Runft. handwertsausftellung gur Geltung. Spisenleiftungen aller Zweige bes Runft-handwerts aus allen Teilen bes Reiches bilben die Bestände der Ausstellung, Auch der öfterreichischen Sandwertstunft ift ein eige-

Chinesische Politifer suchen in Mostau Silfe

Warnung vor antijapanischer Agitation / Kein Anlaß zum Wettrüsten

bemüht ift, eine Einheitsfront gegen gapan guftandezubringen und insbesondere Sowjetrugland noch mehr wie bisher einzuspannen, zeigt der Besuch des Borfitenden des gesetzgebenden Rates der Republik China, Sun - Fo, in Mostau. Diefer außer-ordentliche Botichafter wird von führenden chinesischen Politikern begleitet und hat in allernächster Zeit Zusammenfünste mit Sowjetsunktionären. Nach einer weiteren Meldung ist auch General Tich anghiueliang, der befanntlich 1936 Tichiangfaischet festnahm, sich aber nachher wieder mit ihm berfohnte, in Mostau eingetroffen und führt Befprechungen mit Stalin.

Auf einer außerordentlichen Konfereng erflärte der japanische Ministerpräsident, Fürst Konoe, daß die chinesische Zentralregierung weder dem Entgegenkommen Japans noch den guten Diensten Deutschlands Rechnung

ss. Totio, 20. Januar. Wie emfig China | trug und fich zur fowjetruffischen Politik befannte. Japan wird deshalb die chinesisch-japanischen Beziehungen regeln und ein neues China aufbauen. Die Krife im Fernen Often wird jedoch verschärft, wenn dritte Mächte in China gegen Japan weiter agitieren.

> Der Konflift im Fernen Often wurde von verschiedenen Mächten dazu ausgenütt, ihre Flotten weiter auszubauen. Der japanische Admiral Noda betont jedoch, daß man aus dem Konflift absolut keinen Vorwand zur Flottenverstärkung ableiten kann. Auch die Nachrichten, daß Japan Riesenschlachtschiffe baue, bezeichnete Noga als unrichtig. Totio fei fogar bereit, an neuen Flottentonferengen teilzunehmen. - England, Sowjetrugland und die Bereinigten Staaten bersuchen allem Anschein nach im Trüben zu fischen und wieder eine Gelegenheit auszunüßen . . .

Bolichewisten bugen ihre Frechheit | bare Morden aus der Sowjetunion felbft 3wifchenfall auf dem Beibus-See

Auf dem Peipus-See (Eftland) famen Mittwochmittag zwei fowjetruffifche Grenzwächter über die eftnifch-fowjetrussische Grenze, um eine Gruppe eftnischer Fischer zu verhaften, die auf estnischer Seite etwa 400 Meter vor der Grenglinie dem Fischfang nachgingen. Bei den Fischern weil-Grengwache, die aus einem Unteroffizier und | gungsaftion gu fein. drei Mann bestanden. Um die somietruffischen Grenzwächter zum Salten zu veran-laffen, gab der Unteroffizier einen Warnungsschuß in die Luft ab, worauf einer der sowjetruffischen Grenzwächter auf die estnische Grenzwache schoß. Diese erwiderte das Feuer, wobei ein sowietruffischer Grengwächter und das Pferd vor dem Schlitten getötet wurden. Der zweite sowjetrufsische Grenzwächter ging darauf hinter dem Schlitten in Dedung. Einer Aufforderung. die Waffe niederzulegen, kam er nicht nach fondern drohte fofort zu schießen, falls fich jemand nähere. Als dann der eftnische Unteroffizier auf den Sowietruffen zuging, legte diefer die Waffe an. Um feinen Kameraden zu retten schoß einer der eftnischen Grengwächter, wobei der Sowjetrusse tödlich getroffen wurde.

"Reinigung der Reinigungsaktion"

Mostauer Maffenichlächter fam nicht wieder London, 20. Januar. Die meiften Londoner Blätter bringen Mostauer Berichte über das Wahltheater in Mostau, heben aber bezeichnenderweife als weitaus intereffanter die Tatfache herbor, daß der Oberfte "Juftistommiffar" Arhlento feines Amtes enthoben ift. Der "Dailh Telegraph" hebt hervor, daß es ganz den Anschein habe als wenn die Berschiedenheit und der Ersin-dungsgeist des politischen Berbrechens in Cowjetrugland unbegrenzt feien. Lange Zeit hindurch seien aus Moskau fortwährend

ein. Es scheine in der Tat, als ob der Ctandal jest die große "Reinigungsaktion" als solche ersasse. Denn dieser werde nun mit der Erfenntnis Einhalt geboten, daß der größte Teil der "liquidierten" Personen die "Opfer nicht ihrer eigenen Schuld sondern die Opfer gemiffer Ambitionen gemiffer Partei. chef8" geworden feien. Die nachfte Phafe in diefem blutigen Geheimnis scheine jest ten gerade zwei Patrouillen der eftnischen eine Reinigung der großen Reini.

hob die politische Polizei eine kommunistische Geheimorganisation aus, 21 Agenten der Romintern wurden verhaftet. Die Feftnahme des gefährlichsten von ihnen gelang in dem Augenblic, als er auf Schleichwegen die Cowjetgrenze erreichen wollte.

Künfzig Beduinen getötet

Grenggefecht in ber transjordanischen Bufte Eigenbericht der NS-Presse

cg. London, 21. Januar. Nach Meldungen aus Jerufalem foll in der Rahe der transjordanisch-saudisch-arabischen Grenze dieser Tage ein heftiger Rampf zwischen zwei Beduinenstämmen stattgefunden haben, in beffen Berlauf über 50 Araber getotet morden seien. Der Stamm des Seits harrus Ibn Hdal überfiel angeblich den Stamm des Scheiks Mohammed Ibn Miglan bei der Dase El Mort und raubte deffen sämtliche Ramele und anderes Bieh, wobei es zu blutigen Rämpfen fam.

Erst Aufrüstung – dann Reuwahlen

Eigenbericht der NS-Presse

cg. London, 20. Januar. In letter Bei waren in London Gerüchte aufgetaucht, daß Neuwahlen bevorstehen. Chamberlain ist jedoch nicht für eine Wahl in diesem Jahr. 3 un ach st einmal muß die englische Aufr fi ft ung noch vorangetrieben werden, dann sieht man weiter. Der Labourabgeordnete Morrison, der diese Nachrichten inspi-Meldungen über monotone Maffen- Morrison, der diese Rachrichten inspi-prozesse und hinrichtungen gekommen. rierte, hat also seinen Zweck, Unruhe in In-Jeht treffe eine Erklärung für das surcht- dustrie- und handelskreise zu bringen, nicht

Eine infame Lüge

Der Parifer "Temps" stellte in einem Ar-tifel folgende Behauptung auf: Bon frangöfischen Kreifen im Fernen Often habe er eine Nachricht von felbstredend - fehr gro-Ber Tragweite erhalten. Der deutsch=japa= nische Pakt enthalte Geheimklauseln, nach denen Deutschland und Japan beschlossen hätten. Niederländisch 3ndien unter fich aufzuteilen.

An fich ware es überflüffig, von diefer insamen Lüge überhaupt Notig zu nehmen. Be-merkenswert an ihr ift allein, daß ber "Temps", der in seiner Eigenschaft als offi-ziöses Organ der französischen Politik sonst ben Anschein einer feriofen Zeitung gu erwecken sucht, damit Verdächtigungen wiederholt, die schon mehrsach von der deutschen und der japanischen Regierung durch amt-liche Erklärungen zurückgewiesen und als völlig aus der Luft gegriffen bezeichnet wur-den. Wenn das genannte Blatt fich tropdem durch Kolportierung derartig böswilliger Berleumdungen in den Dienst der internationalen Brunnenvergiftung stellt, so hat das allerdings seine Gründe. Befanntlich glaubten einige französische und englische Zeitungen erst vor kurzem, Belgien dadurch gegen Deutschland ausputschen zu können, daß sie behaupteten, Deutschland beabsichtige, den belgischen Rolonialbesit in Bentralafrita zu annettieren. Die Reichsregierung fah sich damals bekanntlich zu der noch. maligen Feststellung veranlaßt, daß Deutsch-land lediglich die Rückgabe der ihm wider-rechtlich geraubten Kolonien sordere und selbstverständlich an keinen Staat Ansprüche stelle der sich teines deutschen Bebiets bemächtigt habe.

Nachdem auf diese Beise das Lügenmanover mit dem 3weck, in Bruffel gegen Deutschland Mißtrauen zu iden, gescheitert war, sollte also nun dasselbe Experiment Holland gegenüber versucht werden. Diese Absicht wird allein schon durch die Tatsache bewiesen, daß das offiziöse französische Nach. richtenburo Havas sich beeilte. diese abgefeimten Behauptungen des "Temps" schleunigft zu verbreiten. Wenn diefe Lügenhebe die beabsichtigte Wirfung in Solland auch verfehlt hat, fo andert diefer Migerfolg nichts an der Feststellung mit welch struvellofen urd in famen Mitteln von gewisser Seite immer wieder versucht wird, Migtrauen und Unruhe zu stiften und damit den Frieden der europäischen Nationen zu be-

erreicht. — Im übrigen wird gegenwärtig fehr über die Lebensmittelverforgung Englands im Kriegsfall diskutiert, wobei man die Notwendigseit des Ausbaus der britisischen Landwirtschaft betont.

Sowjets bedrohen frühere Freunde

DT. Bufarest, 20 Januar. In hiefigen mili-tärischen Kreisen bevbachtet man die seit furzem im Sange besindlichen Festungsbauten der So-wjets an der rumänischen Grenze sehr ausmerksam. Während der Grenzssuß Anjestr bisher so gut wie verlassen dalag, wimmele es jeht all-nächtlich dort von Menschen, die Festungsanlagen und offenbar auch Eisenbahustrecken errichten. Es handelt sich durchweg um GPU.Sträflinge, die man zu diesen Arbeiten heranzieht.

Politik in Kürze

Dr. Ley in Dortmund

Anläglich der Tagung der Arbeitsfammer Westfalen-Sud sprach Dr. Leh über die zufünftigen großen Aufgaben der Deutschen Arbeitsfront.

De Balera wieder in Irland

Der irische Ministerpräsident de Balera traf, stürmisch begrüßt von einer großen Menchenmenge, wieder in Irland ein. Er halt es für fehr schwierig, eine Einigung zu finden.

Polnischer Rommunist brannte durch

Die polnischen Kommunisten planten für den 21. Januar zur Erinnerung an Lenin große Kundgebungen. Leider kann das Fest nicht stattsinden, denn der Bertrauensmann Mostaus ist mit der Kasse — durchgegangen.

Arach im belgischen Senat

Trot der Freilassung des Flamenführers Grammens fam es im belgischen Senat zu einem Tumult, da eine Interpellation in der Sache Grammens abgelehnt wurde. Die Sitgung mußte aufgehoben werben.

Scharfe Grengfontrolle in Ungarn

Bur Berhinderung des Gindringens von Juben aus Rumanien wurde der ungarische Grenzdienst verschärft. In den Provingstädten wird eine Ueberprüfung der Staatszugehörigkeit aller in der nachfriegszeit Eingewanderten vorgenom-

Auch Polens Merzte gegen Juden

Die Bereinigung der polnischen Beterinär-ärzte in Thorn beschloß, Juden oder Nerzte mit jüdischen Frauen nicht mehr im Berband zu dulden.

Trop Amneftie berurteilt!

In Loeben (Steiermart) wurde ein öfterrei-chifcher Nationalfogialift gu fechs Monaten Arreft verurteilt. Er hatte sich vor dem Juliabkommen politisch betätigt, sollte also nach der erlassenen Amnestie freigesprochen werden. Das Gericht er-flärte jedoch, daß die Amnestie nur in einzelnen jeweils vom Bun de Tan gleramt zu fib erprufenden Fallen gewährt werden tann. - Etwas feltfam mutet bas fcon an . . .

weitag, d

Pitlerjuge der Juge neuen Re tag an: 1 gange 192 baw. Ober Jahrgäng fämtliche bis 1928 der Jahr Brühl an Jum T

Körperich entspreche und mit Berufuna aum Bür verstander neuen Bi sehon am nuar, nad ger Kravi tember 19 Altensteig pfleger.

Heute 1

moshei

bei der S

Cie, AG.,

Jubilar 1 von der ? mit Gesch In Ca der Chele in Abwef glück zug von 6 un stehenden jährige A aus der anbrenner nahe, jo l fiebenjähr

mand im

auf die @

Jungen ?

in hellen

diese erst

brand ve

hatte schw

veranlaßt

Reuenbür

Schwerver

Lette ! Ortsgrup in der Sc mitglieder zahlreich (mit einen leitet. Do rin Frau die Mitgl BDM. ei Räthe U1 tes die A Kreisfrau und schlich

meldie Gi

NS.-5mu Areus/Ri inem Ar-

on fran-

habe er

fehr gro-

tich=japa=

eschlossen

ien un=

dieser in-

daß der

itik sonst

g zu er-i wieder-

deutschen

rch amt=

und als

net wur-

Swilliger

ternatio-

hat das

h glaub= Zeitun=

ch gegen

daß sie

ige, den

ich Bregie-

der noch=

Deutsch-

n wider-

t fordere

chen Ge-

Lügen-

el gegen

escheitert periment

en. Diefe

Tatiache

he Nach-

" schleu-

igenhebe

nd auch

lg nichts

ipellofen

gewiffer

imit den

311 Bas

enwärtia

ng Eng=

bei man

r briti-

eunde

gen mili=

t kurzem

der So-

aufmert-

Sanlagen

träflinge,

Stammer

eitsfront.

Balera en Men-

hält es

für den

n große icht statt-n Wos-

angen.

enführer8

dion in

Die Sit-

ns von

ngarische oten wird

orgenom-

eterinär=

erate mit

band zu

öfterreien Arrest blommen

erlassenen

ericht er-

einzelnen uüber-

tann. -

den.

Miß=

Morgen tritt die Jugend Calws zum Appell an!

Dreitag, den 21. Januar 1998

Bie und von der Standortführung der Stillerjugend mitgeteilt wird, find die Zeiten der Jugend-Appelle in Calw aus Zweckmäßigkeitsgründen geändert worden. Rach der neuen Regelung treten am morgigen Sams= tag an: um 7.50 Uhr die Mädel der Jahr-gänge 1924—1927 im Hof der Deutschen Volks-baw. Oberschule, um 9.50 Uhr die Jungen der Jahrgänge 1924—1927 ebendort, um 18.30 Uhr fämtliche Jugendgenoffen der Jahrgänge 1920 bis 1928 und um 15.80 Uhr fämtliche Mabel der Jahrgange 1917-1928 jeweils auf dem Brühl an. Näheres am "Schwarzen Brett"!

Bum Bürgermeifter von Altenfteig berufen

Die Ministerialabteilung für Begirts- und Körperschaftsverwaltung in Stuttgart hat sich entsprechend dem Borichlag des Kreisleiters und mit Buftimmung bes Landrats mit ber Berufung des Stadtpflegers Ludwig Krapf aum Bürgermeifter ber Stadt Altenfteig einverstanden erklärt. Die Amtseinsehung des neuen Bürgermeifters findet voraussichtlich sebon am fommenden Montag, den 24. 3anuar, nachmittags 15.80 Uhr, ftatt. Stadtpfleger Krapf war vom 15. März 1924 bis 30. September 1926 Obersefretor auf dem Rathaus Altensteig und von diesem Zeitpunkt an Stadt-

Arbeitsjubitäum

Beute fonnte Gottlieb Laich aus Gim= mogheim fein 25jähriges Arbeitsjubilaum bei der Lederfabrik Zuffenhausen Sihler & Cie, AG., Stuttgart=Zuffenhausen, feiern. Der Jubilar wurde durch Ansprachen geehrt und von der Firma und feinen Arbeitstameraben mit Beichenfen erfreut.

Ein Kind in Flammen Rinder, Sande weg vom Fener!

In Calmbach hat fich in der Wohnung der Cheleute Roß in der Leimenächerfiedlung in Abwesenheit der Eltern ein schweres Unglück Bugetragen. Bwei Madchen im Alter von 6 und 7 Jahren wollten den im Bimmer ftebenden Chriftbaum beleuchten. Die fechsjährige Anna Single holte zu diesem Zweck aus der Rüche eine Kerze, zündete diefelbe an, und wollte damit die Christbaumfergen anbrennen. Siebei fam fie ber Flamme gu nahe, fo daß ihre Aleider Feuer fingen. Die fiebenjährige Margarete Roß eilte, da niemand im Saufe angutreffen war, hilferufend auf die Strafe. Als fie mit zwei 18jährigen Jungen gurudfam, ftand die fleine Single in hellen Flammen. Mit Tuchern fonnten diefe erftidt und ein gefährlicher Bimmerbrand verhindert werden. Die Kleine aber hatte ichwere Brandwunden erlitten; der Arat veranlaßte fofort die überführung in das Neuenbürger Kreiskrankenhaus. Dort ift die Schwerverlette geftorben.

NS.=Frauenschaft — Deutsches Frauenwerk Franenabend in Althengftett

Lette Woche hielt die NS.-Frauenschaft Ortsgruppe Althengstett einen Frauenabend in der Schule, zu welchem die Frauenschafts= mitglieder, sowie BDM. und geladene Gafte Bahlreich erschienen waren. Der Abend murbe mit einem gemeinsam gesungenen Lied einge= leitet. Dann begrußte die Ortsgruppenleiterin Frau H. Effig die Kreisfrauenschafts= leiterin Bgn. Treutle aus Wildbad, sowie BDM, ein Lied gesungen und NS.-Schwester neue Tafeln find erforberlich. Mit Erneue-Rathe Ulrich durch Bortrag eines Gedichtes die Anwesenden erfreut hatte, ergriff die Kreisfrauenschaftsleiterin das Wort. Klar und schlicht machte fie den Frauen erkenntlich, welche Ginftellung der Nationalsogialismus



N5.-Schwesternschaft / Deutsches Rotes Areus/Reichsbund der Freien Schwestern Beifpiele aus der beutschen Geschichte, die be-weifen, wie der germanische Mensch unter dem Einfluß artfrember geistiger Bergiftungen seine Sendung in vielen Fällen vergaß oder nicht mehr verftand. Gie ftellte feft, daß es im heutigen Beiftestampf um . Er fenntniffe, nicht um Bekenntniffe gebe Und fie zeigte an Sand von geschichtlichen Beispielen, wie folche neu erkannten Wahrheiten immer zuerst beiß umstritten werden, bis fie allgemein Anerfennung finden.

Pgn. Treutle fprach dann auch noch von den besonderen Aufgaben der deutschen Frau. Den

in weltanicaulichen Dingen bat. Sie zeigte Begriff "Gwiges Deutschlanb" ließ fie in feinem heiligen Gruft erfteben und ließ die Berantwortung ahnen, welche Frauen und Mitter den kommenden Geschlechtern gegenüber haben. Die Ortsfrauenschaftsleiterin dankte Frau Treutle im Ramen aller herzlich. Run folgte noch ein harmonisches, gemütliches Beisammenfein, das zu perfonlicher Aussprache Gelegenheit gab. Frau Treutle richtete dann noch herzliche Abschiedsworte an die Frauen und forberte fie du tätiger Mitarbeit auf. Befriedigt und bereichert kehrten die Frauen von dem icon verlaufenen Abend heim.

Wechsel in der Führung des Schwarzwald-Vereins Ortsgruppe Calw

Die anfangs diefer Woche im Sotel Abler abgehaltene 58. Hauptversammlung des Schwarzwald-Bereins fand unter zahlreicher Beteili= gung ftatt. Reftor Beutel eröffnete biefelbe und begrußte die alten und die jungen Wanberer mit herglichen Borten. Bor Gintritt in die Tagesordnung wurde der Toten gedacht, der Wanderfreunde Hermann Beiffer und Karl Dettner, denen der Schwarzwald= Berein ein ehrendes Gedenken bewahren wird.

Darauf erstattete ber Schriftwavt einen furzen Tätigkeisbericht, dem zu ent-nehmen war, daß das Jahr 1937 der Ortsgruppe eine erhöhte Arbeitsleiftung brachte, da vom 12. bis 14. Juni die 78. Berfammlung des Gesamtschwarzwaldvereins in Calm tagte. Daß damals alle Teilnehmer und Wanderfreunde, die der Berein als Ib. u. gern gefebene Gäste begrüßen durfte, mit dem Gebotenen zufrieden waren, bestätigten die Ausführun= gen sowohl des Herrn Präsidenten wie auch der Bericht im Schwarzwaldvereinsblatt durch beffen Schriftleiter.

Bas die sonstigen Arbeiten in der Orts-gruppe betraf, fet erwähnt, daß in 15 Borstandssitzungen die notwendigen Berwaltungsarbeiten erledigt wurden. Der Wanderplan umfaßte 13 Banderungen bei einer durchichnittlichen Beteiligung von 20 Teilnehmern; es wurden 6401 Kilometer gewandert, mit der Bahn 3184 Kilometer gefah-ren und mit Auto 300 Kilometer zurückgelegt. Die monatlichen Wanderungen, erstmals vor 30 Jahren eingeführt, werben regelmäßig durchgeführt. Gines der Borftandsmitglieder, Förster Bintterle, hat auch jeweils bei gegebener Beranlaffung die Fichrung der KdF.=Urlauber übernommen.

Der durch den Rechner S. Bogel vorgetragene Raffenbericht gab ein günftiges Bild über bas Finanzwesen; für Weganlagen, Schubhütten, Begbezeichnungen und Unterhaltung wurden 289.87 RM. aufgewendet. Der Bereinsbeitrag von 312 Mitgliedern beträgt je 3.50 MM., wovon 692,35 MM. an den Hauptverein in Freiburg für die Monatszeitschrift abgeführt werben. - Auf Antrag ber Rechnungsprufer Braun und Rath wurde dem Rechner Entlaftung ertett und gleichzeitig der Dank für feine gewiffenhafte Arbeit ausgesprochen.

Aus dem Bericht des Begwarts Eifen-mann ift zu entnehmen, daß das Begnet der Calwer Gruppe des SB. vier Teilftreden des Oftweges Pforzheim-Schaffhausen umfaßt, dagu fechs Bugangslinien gum Oftweg und viel Berbindungslinien. Rach den neuen Richtlinien muffen 3 Teilftreden gang umbe-Beichnet werben, die Tafeln werben in diedie Mitglieder und Gafte. Rachdem auch der fem Frühjahr angebracht. Etwa weitere 30 rungs=Rhomben wurden markiert die Stretfen Rötelbachweg, Bahnhof Calw-Georgenhöhe, Kollbachbrücke, Ernstmühler Platte, Birfan u. Schubhitte Ernftmühl. Sobe. Das Begnet befindet fich in geordnetem Zuftand. über Zerstörung von Wegtafeln oder Rhomben mutwilliger Art fann nichts berichtet werden. Die ftabtifche Forftftelle ift bemuht, die Arbeit des Bereins in weitgehendster Beife gu forbern. Gbenfo durfte es in Bufammenarbeit der Behörden und des Fremdenverkehrsvereins mit dem S.-B. möglich fein, am Bahnhof Calm eine, allen Banberern und fremben Gaften überfichtliche Drientierungstafeln anaubringen.

Der Schriftwart gab nun ein Schreiben bes feitherigen Bereinsführers befannt, in welchem Reftor Beutel, der die Geschicke des S.B. feit 17 Jahren mit viel Umficht leitete, mitteilt, daß er fein Amt auf 31. Dezember 1987 niederlegt. Bon feinem icon feit länge= rer Beit gefaßten Entichluß ließ er fich leiber nicht abbringen. Wir verlieren in ihm einen lieben alten eifrigen Wanderfreund, der den Berein feit 1920 in felbstlofer Beife geleitet und gefördert hat. Ende dieses Monats tritt er ins 72. Lebenfjahr und möchte darum die Geschäfte in andere Sande geben. Im Bereich des Wanderns und der Liebe

dur Ratur und Heimat war er ein Borbild für die jungere Generation. Die Ortsgruppe ift ihm au Dant verpflichtet, und der Gefamtvorstand beschloß einftimmig, ihn jum Ch: renmitglied zu ernennen; es ift bie höchfte Auszeichnung, die der SB. für verdiente Mitglieder ju vergeben hat. Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit wurde ihm eine Arbeit aus edlem deutschen Material, ein Schreibzeug aus schwarzem Marmor aus dem Lahntal, hergestellt durch die Teinacher Marmorwerte, überreicht. Gin perfonlich gehaltenes Dankschreiben des Präfibenten des SB., Prof. Dr. Schneiberhöhn-Freiburg, ergänzte die Chrung für den icheidenden Borfibenden. Es heißt darin:

"17 Jahre haben Gie in uneigennithiger Beise tatkräftig und steis opferbereit in Treue dem Schwarzwaldverein gedient und die Geschicke der Ortsgruppe Calws geleitet. Für Ihre selbstlose Singabe und Ihre unermubliche, segensreiche Arbeit spreche ich Ihnen aufrichtigen Dank aus. Mit stolzer Befriedigung können Sie auf For exfolgreiches Birken zurüchlicken. Manchem jungen Mit-glied werben Sie mit Ihrer gemeinnützigen Einstellung für die hohen Ibeale des Schwarz-waldvereins ein Vorbild gewesen sein und bleiben. Zurücklickend kann ich wohl auch fagen, daß die lette Hauptversammlung in Calw ein ehreuvoller Abschluß Ihrer vorbitblichen Bereinstätigkeit mar. Gie und die Ortsgruppe Calw find damit unauslöschlich mit der Geschichte des gefamten Schwarzwald-

vereins verbunden." Als Rachfolger murbe Buchhändler Olpp in Borschlag gebracht und einstimmig zum Bereinsstührer evnannt; er nahm die Wahl an und bestimmte als seinen Stellvertreter Hervn E. Roller; die übrigen Amter ver= bleiben bei den feitherigen Inhabern. — Da der Schneelaufverein auf 31. März fich als Jugendgruppe dem SB. augliedert, wurde herr R. Schlaich in ben Berwaltungsaus-

Bur 25jährige Mitgliebichaft fonnte das Ehrenabzeichen an Fraulein Frieda Pflid, und die Herven Karl Rirchherr, Rarl Lacher, Engelbert Rafa und Georg Unger verlieben werden mit dem Dank an fie und dem Bunfch, auch fernerhin dem Berein die Treue und Anhänglich= feit gu bewahren. Das Banderabgei: chen an 3 Berechtigte als Meiftbeteiligte bei Wanderungen wurde vergeben an Frau Rofel Bagener, Barato Roller und Gugen

Nach Schluß des offiziellen Teils blieben die Anwesenden noch länger beifammen, wobei manch fröhliches Wanderlieb gu Jamte exthang und auch der Dietwart noch ein Bierteffinden "volkisches" in gebundener Form seinen Sorern nahebringen konnte.

Appelle der Jugend

Die "Appelle der Jugend", wolche in der Zeit vom 22. Januar bis 4. Februar im Großfreis Calw fämtliche Jugendlichen zusammenfaffen werden — wir seben bier die gestern begonnene Bekannigade sort — sinden

Donnerstag, A. Januar, in Bild. bab (500) 14 Uhr DJ., 18 Uhr IN., 18 Uhr BDM., 19.30 Uhr HI.

DJ., 19 Uhr BDM., 20 Uhr HJ., Aichhal= den (30) 14 Uhr alles, Zwerenberg (30) 15 Whr alles, Berneck (45) 16 Uhr alles, Hornberg (20) 17 Uhr alles, Altenfteig=Dorf (20) 19 Uhr alles.

Sonntag, 30. Januar, in Altensteig-Stadt (270) 8 Uhr H., 9 Uhr BDM., 10 Uhr DJ., 14 Uhr JM., Spielberg (66) 14 Uhr alles, Bhingen (50) 15.30 Uhr alles, Egenhausen (80) 16.30 Uhr alles, Ro-tensol (40) 8 Uhr alles, Rensat (45) Freitag, den 28. Januar, in Enzibes.

ferle (90) 14 Uhr alles, in Simmers.
feld (80) 16.90 Uhr alles, in fironn (30) 18 Uhr alles, Nichelberg (40) 19 Uhr alles, Higher al

Wann vemtfertigt Karteinusichlus die Entlassung?

1. Ausschluß aus der RSDAB, und der SU, sett ein schuldhaftes Verhalten voraus und ist Strafe. Er soll aber in der Regel keine wirtschaftlichen Folgen nach sich ziehen. Er berechtigt deshalb den Betriebssichtige nicht in jedem Falle zu einer frist. lofen Entlaffung.

2. Die Ausschließung aus ber MSDUB. fällt zwar befonders bei einem Behördenangestellten für eine friftlose Entlaf-fung ins Gewicht. Das Gericht hat aber unter eigener Berantwortung frei gu rrfi-fen, ob die dem Angestellten gemachten Borwürfe gerechtfertigt find und einen wichtigen Brund gur Entlaffung bilden.

3. Bu den Pflichten, deren Berletung eine friftlofe Entlaffung rechtfertigen kann, ge-hört für den Gefolgsmann nicht nur die Pflicht gur Arbeitsleiftung, fondern auch die Bflicht gur Bahrung eines Ber-haltens, das feiner Dienftftellung und der Eigenart des Betriebes, dem er bient, entspricht.

4. Der fortgesehte Eintauf in judischen Geschäften burch einen ftabtischen Angestellten tann einen wichtigen Grund zur friftlofen Entlaffung geben. Ob ein folches Berhalten im einzelnen Falle die Entlaffung rechtfertigt, hängt von den gesamten Umständen des Falles ab.

Urteil des Reichsarbeitsgerichtes vom 22. September 1937 RUG. 156/37; Amtl. Cammt.

en (50) 14 Uhr alles, Unterschwandorf (10) 15 Uhr alles, Oberich wandorf (50) 15.30 Uhr alles, Beihingen (30) 16.30 Uhr alles, Haiterbach (170) 17.30 Uhr DJ., JM., 18.30 Uhr HJ., BDM., Dennach (55) 14 Whr alles, Ottenhausen (90) 15.30 Uhr alles, Riebelsbach (45) 17 Uhr alles, Gräfenhaufen (150) 18 Whr DI., IM.

BDM., 18.30 Uhr HJ., Rohrdorf (80) 14 Uhr alles, Waldborf (80) 16 Uhr alles, Chausen = Böllhausen (140) 18 1thr

DJ., JM., 19 Uhr BDM., 20 Uhr HJ.
Donnerstag, den 3. Februar, Baldrennach (50) 14 Uhr alles, Langenbrand (50) 15.30 Uhr alles, Echömberg 125) 17 libr DI., IM., 18.30 libr BDM., 93., Emmingen (60) 14 Uhr alles, Min . bersbach (90) 15.30 Uhr alles, Rotfel-ben (65) 16.30 Uhr alles, Pfrondorf (30) 17.30 lthr alles, Effringen (75) 18.30 lthr

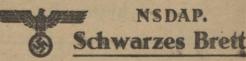
Freitag, 3. Februar, in Bildberg (140) 14 Uhr DJ., 15 Uhr JM., 16 Uhr BDM., 17 Uhr HJ., 53., Sulfa (100) 18 Uhr JM., DJ., 19 Uhr BDM., HJ., Biefelsberg (45) 14 Uhr ales, Schwarzenberg (80) 15 Uhr alles, Oberlengenhardt (30) 18 Uhr alles, Maisenbach (40) 17 Uhr alles, Unterlengenhardt (25) 18 Uhr alles,

Beinberg (80) 19.90 Uhr alles. Camstag, 4. Februar, in Überberg (40) 14 Uhr alles, Beuren (15) 15.30 Uhr alles, Ettmannsweiler (80) 17 Uhr alles, Rapfenhardt (85) 14 Uhr alles, Unterreichen bach (180) 15 Uhr alles, Grunbach (85) 17 Uhr alles, Salmbach (851) 18.90 Uhr alles, Engelsbrand (80) 19.30

Wie wird das Wetter?

Betterbericht bes Reichswetterbienfies

Musgegeben am 20. Januar 1988 um 21.30 116r Borherfage für Camstag: Bei ichtvachem Bochbrud feine nennenswerten Riederichläge. Borausfichtlich fühl.



Parteiorganisation

NSDAP., Arcisteitung Entw. Die Orts gruppen und Stütpunfte melben die genauen Berfonalien ihrer Ortstulturftellenleiter fofort an die Kreisbienststelle.

Hitler-Jugend

RSDAP., Sitterigugend. Standort. führer. Befehl für die Erfaffung der 311gendlichen durch die hitler-Jugend. Am Samstag, den 22. Januar 1008 treten au:

7.50 libr fümtliche Mäbel der Jahrgange 1994—1997 im Hof der Bolds. bew. Realschule. 9.50 Uhr sümitiche Jungen der Johrgange 1924-1927 desgl.

18.80 Whr famebiche Jog. der Jahrgunge 1920—1928 am Brühl.

15,30 libr fämtliche Wibel ber Jahrgange

1947—1938 am Brithl. In extitionen hat die gesamte Ingend, auch alle, die nicht Mittelied der His. oder des BDM. find.

Die Betriebsfithrer, Handwertsmeifter und fonftigen Arbeitgeber wurden burch die Breffe aufgeforbent, die exponentime delt freisn-

LANDKREIS

Kirchliche Nachrichten

Evangelijche Gottesbienfte

Sonnfag, 28. Januar, 3. n. Ericheinungs fest: Turmlied: 320 Bas mein Gott will, 9.30 Uhr Sauptgottesbienft (Schus, Eingangslied 387 3ch will dich lieben). 10.45 Uhr Kindergottesbienft im Bereinshaus und Bimberg. 11 Uhr Christenlehre für die Gohne. 5 Uhr Abendpredigt im Bereinshaus (Maffa).

Montag, 24. Januar, 6 Uhr Ratechismus= gottesdienft in der Stadtfirde. Mittwoch, 26. Januar, 8 Uhr Männerabend im Bereins= haus. Donnerstag, 27. Januar, 8 Uhr Bibelftunde im Bereinshaus.

Ratholifche Gottesbienfte

3. Sonntag n. Erich., 28. Januar: Calw (Stadtpfarrfirche): 8 Uhr Frühmene mit Bredigt und Gefang, 9.30 Uhr Sauptgottesdienft, anschließend Christenlehre, 18 Uhr Andacht. Berttags: Dienstag 7.15 Uhr Leichen- trage.

gottesdienft, Donnerstag Pfarrmeffe 7.30 Uhr, 1 Freitag 7.30 Uhr Leichengottesbienft. Bad Liebengell (Marienftift): Mon-

tag 8 Uhr Gottesdienst. Rinderheim (Birfauer Biefenweg):

Mittwoch und Camstag je 7.15 Uhr hl. Deffe. Gottesdienfte der Methodiftengemeinden

(Evangelische Freifirche) Sonntag, den 28. Januar 1938:

Calw: 9.30 Uhr Predigtgottesdienft, 11 Uhr Sonntagsichule, 15 Uhr Abendpredigt. Mittwoch 20 Uhr Bibelftunde. Donnerstag 20 Uhr Frauen-Missionsabend. Freitag 20 Uhr

Stammbeim: 10 Uhr Bredigtgottes= dienst, 14 Uhr Bersammlung. Donnerstag 20 Uhr Bibelftunde.

Oberfollbach: 10 Uhr Predigtgottes= dienft, 19.30 Uhr Beginn der Evangelifation. Montag bis Freitag je 20 Uhr religiose Bor-

Letzte Nachrichten

Der Stellvertreter bes Guhrers ber NSDAP., Reichsminister Rudolf Beg, gab am Donnerstagabend den führenden dent: ichen Journaliften in feinen Ranmen in Berlin, Wilhelmstraße 68, einen Empfang, bei dem er dem deutschen Journalismus die Ans erkennung ber NSDAB, für die Mitarbeit in den erften fünf Anfbanjahren des nationals fogialiftifchen Reiches jum Ausbrud brachte.

Der gur Beit als Gaft bes Reichsjugenbfüh: rers in Berlin weilende frangofifche Bubligift Fernand be Brinon fprach geftern abend auf einem vom Reichsjugendführer im Sotel Raiserhof veraustalteten Empfangsabend über dentsch-frangösische Beziehungen. de Brinon fagte u. a.: "Wenn wir auch nicht die Dacht= fülle haben, um alle Träume, die wir in uns tragen, zu verwirklichen, fo find wir boch, die deutsche und die frangofische Jugend, imftande, viele Dinge vorzubereiten. Bieviel Abfom=

men fultureller, wirtichaftlicher und politi= icher Art find auf diefer Grundlage möglich, gum Gegen und Gedeihen unferer Aultur. Arbeiten wir darauf bin, ber Diplomatie ben Optimismus ber Jugend gu verichaffen!

Als einer der wichtigften Puntte der beute erwarteten frangoffichen Regierungserflä-rung wird die Anfündigung einer Berfiär= fung der frangofischen Landesverteidigung angesehen. In der Angenpolitif halt bas neue Rabinett an den alten Grundfagen feft.

Stuttgarter Schlachtviehmarkt bom Donnerstag, ben 20. Januar

Auftrieb: 40 Ochjen, 61 Bullen, 100 Rube, 76 Farjen, 519 Ralber, 490 Schweine. Preife für ein Pfund Lebendgewicht in Apf.:

Afrei 1 e int ein Apino Levenogeotaji in Apino Dajen a) 41—44, b) 36—39; Bullen a) 39—42, b) 37—38; Kühe a) 39—42, b) 33—38, c) 25—31, d) 12—24; Färjen a) 41—43; Kälber B Andere Kälber a) 60—65, b) 53—59, c) 42—50, d) 33; Schweine a) 56, b) 1, 55, b) 2, 54, c) 52, d) 49, 14, 152—153, 154, 155, 155, b) 2, 154, c) 52, d) 49, 155, 155, b) 2, 154, c) 52, d) 49, 155, 155, b) 2, 155, c) 40, 15 e) 49, f) -, g) 1. 53, g) 2. 51, h) Altichneider 51.

Amtliche Bekanntmachungen.

Renten aus der Invalidenversicherung.

- 1. Invalide Witwen erhielten feit der Rotver D. v. 8. 12. 1931, wenn fie sowohl Auspruch auf Witwenrente aus der Versicherung ihres verftorbenen Chemanns als auch Anspruch auf eigene Invalidenrente hatten, nur die höchste der beiden Renten. Rünftig erhalt fie neben der höheren Rente bon ber andern Rente die Salfte dazu. Die höheren Leiftungen beginnen früheftens mit dem 1. Januar 1938. Antrag ist von Witwen aus Bersicherungsfällen vor 1. Januar 1938 fofort zu ftellen.
- 2. Richtinvalide Witwen erhalten fünftig, eine Witwenrente aus ber Berficherung des verstorbenen Chemannes, wenn sie zur Zeit des Todes bes Chemanns 4 oder mehr waisenrentenberechtigte Kinder erziehen. Diese Bergünstigung gilt auch für Bersicherungsfälle bor bem 1. Januar 1938, wenn die nichtinvalide Witwe am 1. Januar 1938 vier und mehr waisenrentenberechtigte Kinder erzog. Antrag
- 8. Baifenrente wird wieder ab 1. Januar 1938 über das 15. Lebensjahr hinaus bis jum vollendeten 18. Lebensjahr gezahlt, wenn bas Rind Schul- oder Berufsausbildung erhält oder infolge forperlicher ober geiftiger Gebrechen außerstande ift, sich felbst zu unterhalten. Auch der Rinderzuschuß zur Invalidenrente wird bei den gleichen Boraussehungen bis jum 18. Lebensjahr weitergezahlt. Die Reuregelung gilt auch fur Berficherungsfälle, die ichon bor bem 1. Januar 1938 eingetreten find.

Antrage find unter Borlage von Schulbesuchsbescheinigungen, Lehrvertrag baw. ärztlich. Zeugnis zu ftellen.

Calm, ben 20. Januar 1938.

Ortsbehörde f. d. Arbeiter- u. Angeft.-Berf. Calw. (Rathaus, Zimmer 12.)

Mit dem Tode des Parteigenossen

Adolf Kling

Gauamtsleiter und Mitglied des Reichstages

Inhaber des Goldenen Ehrenzeichens

ist ein treuer, bewährter Kampfgenosse von uns gegangen. Schon in den ersten Jahren des Ringens um die Wiedergeburt Deutschlands hat Parteigenosse Kling zum Führer und zum Nationalsozialismus gefunden und sich als Kreisleiter des Kreises Aalen das Vertrauen und die Wertschätzung seiner Volksgenossen erworben.

Dank seines ausgeprägten Gerechtigkeitssinnes und seines tiefen sozialen Verständnisses von mir zum Gauamtsleiter der NS-Volkswohlfahrt berufen, hat er in der Betreuung der Notleidenden und Bedürftigen ebenso Hervorragendes geleistet.

Das Führerkorps und die Parteigenossenschaft des Gaues Württemberg-Hohenzollern der NSDAP. beklagen tief das Ableben des vorbildlichen Kameraden und Nationalsozialisten, dessen Tun und Denken allein dem Führer und seinem Volke galt.

Der Name des Parteigenossen Kling bleibt mit dem Kampf und dem Aufstieg der Bewegung im Gau Württemberg-Hohenzollern unlöslich verbunden.

WILHELM MURR Gauleiter

Geschäftsempfehlung u. - Eröffnung

Den geehrten Einwohnern von Neuweiler sowie der näheren und weiteren Umgebung gebe ich zur gefl. Kenntnis, daß ich das Burkhardt'sche Anwesen

Erbhof und Gasthof zum "Lamm" in Neuweiler

Ubernommen habe. Ich bitte, das besonders dem alten Lammwirt Burkhardt entgegengebrachte Vertrauen u. Wohlwollen auch auf mich zu übertragen. Ich werde stets bemüht sein, meine Gäste zur völlsten Zufriedenheit und auf das Zuvorkommenste zu bedienen. Ferner empfehle ich mein reichhaltiges Lager guter Württemberger und Pfälzer Weine, insbesondere meine gute Küche. Schöne Fremdenzimmer sind vorhanden.

Zur offiziellen Eröffnungsfeier am Sonntag, den 23. Januar 1938, bei Musik, Tanz und guter Unterhaltung laden freundlichst ein

Arthur Braun mit Frau

Calm, 21. Januar 1998

Tobesanzeige



Mein lieber Mann, unfer treubeforgter Bater und Grofvater

Statt Rarten!

Statt Rarten.

legten Ruheftätte.

Wendelin Lug Werhfitten-Borfieher i. R.

lft gestern im Utter von 68 Sahren wohlvorbereitet von seinem schweren Letben erlöft worden.

In tiefem Leib:

Die Gattin : Anna Lug

Die Kinder: Pia Baier mit Gatten August Lug mit Frau Maria Lug und 6 Enkelhinber

Beerdigung Samstag nachmittag 1/23 Uhr von der Friedhofnapelle aus.

Stammheim, 20. Januar 1998.

Dankfagung

Beimgang unferer lieben Mutter und Großmutter

Fran Christiane Wohlgemuth

fagen wir herzlichen Dank. Insbesondere danken wir herrn Pfarrer Lempp, dem Bosaunen- und Rirchenschor, für die vielen Rranzspenden, den Herren Ehren-

tragern fowie für die gahlreiche Begleitung gu ihrer

Die trauernden Sinterbliebenen

Bur bie vielen Beweise herglicher Teifnahme beim



Neue Apotheke L. Hartmann

3. Forftamt Sofftett.

Berkauf von Wertforden - Stämmen,

Um Mittwoch, b. 2. Februar 1988, vorm. 10 Uhr, werden in Bilbbad im Sotel & Boft aus Staatswald im öffentl. Aufftreich perkauft: 499 Rotforden mit im verkauft: 499 Kotjotajen mit im Langhold: 0,3 Rl. Ia; 23 Rl. Ib; 118 Rl. II a; 165 Rl. II b; 110 Rl. III a; 62 Rl. III b; 9 Rl. IV; 216-jchnitte: 14 Rl. II a bis V; 8 Mic. mit fm Langh.: 1 Rl. II a; 3 Rl. II b; 10 Rl. III b.

Altbulach, 19. Januar 1998.

Todesanzeige

Rach kurgem Leiben ift unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Chriftine Volz

heute nadmittag 41/2 Uhr fanft im Serrn

Die trauernden Sinterbliebenen:

Matth. Bolg mit Familie Joh. Bolz mit Familie Chr. Bolz mit Familie Jak. Bolz mit Familie Mart. Bühler mit Familie Ernft Schitg mit Familie Gottl. Bolz mit Familie

Beerbigung Samstag nachmittag 2 Uhr.

Schwarzwaldverein Calm



Sonntag, 28. San. Wanberung nad) Althenoment beim Udler.

Ubmarich 18 Whr

Rinderwagen

Gebrauchter

Ungebote unter R. R. 17 an Die Beschäftsstelle bes Blattes.

>@<>@<>@<>@<>@<>@<>@<

Keine größere Freude

können Sie beim Einkauf dem Geschäftsmann machen, als wenn Sie sagen: "Ich habe in der Schwarzwald-Wacht gelesen, daß Sie so preiswerte und gute Sachen haben".

LANDKREIS

Calm in

B

abidluß wi

Unzeigen fo

Nation

Eige eg. Lo 1 gen der De 20proje iamtto ftreitträfte allergrößte zelnen ber bon einer dert R Das zufäh gramm m mutterschif Kreuzer, S

Da du Wafhin bon 193 35 000 erh .Mancheste ren haben trag den digt wer Nach v haben bis

fprechunge und Engle neuer Ber holung m ausgeschlo nen bezief nische Mo Legung v vorsehen si nen jedoch nicht genü lische B mehr den panische I nahme

Monfeb Eine r

Washing velt nahm wöchigen fellicha gu befänfti zwei Arten die Elektr **Dereinigte** schmiedet ftische Mai banfen.

> Die Berline tische Klub zeit des K Hier sieht Nachat Pa Schwant

> von Neu